

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Mittwoch, den 16. Dezember 1885.

(4998—2) Nr. 12 245.

Concursauschreibung.

Auf der Birnbaumer Reichsstraße im Adelsberger Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficieren, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens

3. Jänner 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausfertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausfertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 5. Dezember 1885.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4902—2) Lehrstellen. Nr. 765.

An der vierklassigen Knabenvolkschule in Bischofsdorf ist die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl., eventuell die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. sogleich definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Mit dem Lehrbefähigungs- oder Reisezeugnisse und sämtlichen bisherigen Anstellungsdecreten belegte Gesuche sind längstens bis 3. Jänner 1886

beim k. k. Bezirksschulrath in Krainburg zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 3. Dezember 1885.

(5003—1)

Einladung.

Seit Jahren schon pflegen Wohlthäter sich von den

Neujahrs- und Namenstags-Gratulationen

mittels Lösung von Enthebungskarten zu Gunsten des städtischen Armenfonds zu befreien. Auf diese löbliche Gewohnheit erlaubt sich der Stadtmagistrat auch heuer die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publicums mit dem Beifügen zu lenken, dass die Handelsleute Herr Carl Karinger am Rathhausplatz Nr. 8 und Herr Albert Schaffer am Congressplatz Nr. 7 sich abermals bereit erklärt haben, Enthebungskarten auszufolgen.

Außerdem wird heuer der Stadtmagistrat über Auftrag des löblichen Gemeinderathes zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums solche Enthebungskarten durch amtliche Organe zur gefälligen Abnahme in die Häuser zuschicken.

Für jede Enthebungskarte von den Neujahrs- oder Namenstags-Glückwünschen wird wie bisher der Betrag von fünfzig Kreuzer erlegt und wolle im Subscriptionsbogen neben dem Namen die Zahl der gelösten Karten eingetragt werden.

Der Großmuth sind keine Schranken gesetzt. Bei brieflichen Geldsendungen wolle die Adresse deutlich angegeben werden.

Die Namen der Wohlthäter werden in den Zeitungen entgegen veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Dezember 1885.

(4922—3) Kundmachung. Nr. 14 224.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juni 1886 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Berslin	Rudolfswert	11. November 1885, Z. 13 272.
2	Großpöblosen	Rudolfswert	11. " 1885, Z. 13 273.
3	Lipoglav	Laibach	18. " 1885, Z. 13 439.
4	Sostro	Laibach	18. " 1885, Z. 13 440.

Graz am 2. Dezember 1885.

(4967) Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Reichsgericht in Wien (I. Bezirk, Schillerplatz Nr. 4) im Jahre 1886 seine regelmäßigen Quartals-Sitzungen am 18. Jänner, 8. April, 5. Juli und 18. Oktober beginnen wird.

Wien am 3. Dezember 1885.

Vom k. k. Reichsgerichte.

(5004—1) Lehrstelle. Nr. 1114.

An der vierklassigen Volksschule in Wip-pach ist die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und eventuell freier Wohnung definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Die diesfälligen Gesuche sind bis 15. Jänner 1886

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 10ten Dezember 1885.

(4924—2) Lehrstelle. Nr. 1386.

An der einklassigen Volksschule in Suchen ist die Lehrstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, eventuell eventuell provisorisch zu besetzen.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

4. Jänner 1886

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 4. Dezember 1885.

(4923—3) Lehrstelle. Nr. 1305.

An der dreiklassigen Volksschule in Gutenfeld ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. definitiv zu besetzen.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

5. Jänner 1886

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 5. Dezember 1885.

(4988—2) Nr. 1240.

Concursauschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Gurtsfeld ist die vierte Lehrstelle definitiv zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

binnen Monatsfrist

vom Tage der Einschaltung im Amtsblatte hieran einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gurtsfeld, am 4ten Dezember 1885.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(4960—2)

Aufforderung.

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Cautio des am 23. August 1885 verstorbenen Herrn Albert Ritter v. Höffen-Saalfeld, gewesenen k. k. Notars, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Cautio erlegten Wertpapiere dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 10. Dezember 1885.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz m. p.

(4763—3) Kundmachung. Nr. 19292.

Zum Behufe der Eröffnung eines

Kindergartens

werden vom Stadtmagistrate folgende Localitäten zu mieten gesucht:

1.) Ein, eventuell zwei große, helle, trockene und luftige, wo möglich ebenerdige Räumlichkeiten mit anstoßendem Garten oder Hof; dann

2.) ein einfaches Wohnzimmer mit Küche. Diese Localitäten sollen entweder im Schul-, Bahnhofs- oder Burgviertel gelegen sein.

Offerte sind mündlich oder schriftlich bis zum nächsten Kündigungstermine, d. i.

bis 10. Februar 1886,

beim gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. November 1885.

(5009—1) Kundmachung. Nr. 18034.

Man ist zur Kenntnis gelangt, daß entgegen den Bestimmungen der Verordnung vom 12. Dezember 1884, Nr. 41 946, die Vorderseite einiger von Privaten aufgelegten Correspondenzkarten theils durch die unterlassene Bezeichnung in deutscher Sprache, theils durch das Anbringen von Portraits einzelner Persönlichkeiten, heraldischer Embleme, Devisen oder anderweitiger Zusätze politisch demonstrativen Charakters der vorgeschriebenen Form nicht entspricht.

Aus diesem Anlasse wird nun — zufolge hohen Handels-Ministerial-Verordnung vom 28. November l. J., Nr. 1611, in Erinnerung gebracht, daß die durch die Privatindustrie hergestellten Correspondenzkarten in ihrer Form den von der Postverwaltung aufgelegten Correspondenzkarten vollkommen entsprechen und demgemäß auf der Vorderseite die deutsche Unterschrift „Correspondenzkarte“ enthalten, welche Bezeichnung auch noch in einer anderen Landessprache beigefügt sein kann. Nur auf der Rückseite dürfen die durch die Privatindustrie hergestellten sowie die postamtlich aufgelegten Correspondenzkarten solche aufgedruckte, jedoch nicht aufgeklebte oder eingepresste bildliche Darstellung enthalten, welche weder politisch-demonstrativen Charakters noch sonst nach der Verordnung vom 22. September 1869, Z. 18 916, unstatthafter Natur sind.

Demzufolge werden alle Correspondenzkarten ohne die vorgeschriebene Bezeichnung in deut-

(4921—3) Kundmachung. Nr. 14 232.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1886 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder durch Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31. Dezember 1886 bei dem betreffenden untenbezeichneten Gerichte einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Bino	Laibach	11. November 1885, Z. 13 224.
2	Dfredel	Laas	11. " 1885, Z. 13 225.
3	Schalkendorf	Radmannsdorf	11. " 1885, Z. 13 254.
4	Reudorf	Laas	11. " 1885, Z. 13 255.
5	Sela	Seisenberg	18. " 1885, Z. 13 516.
6	Dobravice	Mättling	25. " 1885, Z. 13 739.
7	Alpen	Kronau	25. " 1885, Z. 13 765.
8	St. Andra	Egg	25. " 1885, Z. 13 815.

Graz am 2. Dezember 1885.

Anzeigebblatt.

Zwei tüchtige Verzehrssteuer-Agenten

gegen gute Bezahlung werden **sofort** aufgenommen. Bedingung: Gute Zeugnisse, 200 fl. Cautionserlegung. Darauf Reflectierende wollen ihre Eingaben mit Gehaltsansprüchen an den Herrn **Franz Podboj**, Reifnitz (Unterkrain), möglichst schnell einsenden. (4968) 3-3

Ein Divan,

vier Fauteuils, gut erhalten, Tische, Stühle, Karnießen, Regale und andere Haushaltungsgegenstände sind wegen Abreise billig zu verkaufen: Bahnhofgasse Nr. 24/III, linker Aufgang. (5012)

Für Weihnachten

empfiehlt (4982) 10-3

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz
grösste Auswahl in

Christbaumbehängen, Schaumconfect, Quittenconfect und anderem feinsten Fondantconfect. Hübsche Attrappen zum Füllen mit Bonbons; feinste Bonbonnièren und Cartonnagen. Fertige behängte Christbäume. Lebkuchen, Pfefferkuchen, Mandorlato, Kletzenbrot, Pinza stets frisch vorräthig. Ferner feinsten Thee, Rum, Liqueur, Weine,

Punsch-Essenz

Grazer Zwieback, In- und Ausländer Chocolade in bester Qualität. Zu den Feiertagen alle Gattungen Potizen, Gugelhupfe und andere Bäckereien.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt, und werden Christbaumbehänge gut assortirt von 2 fl. 50 kr. aufwärts franco Poststation expedirt.

(4989-1) Nr. 7140.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Erben von Kepne (durch Herrn Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Alšovc von Kepne (durch den Curator Herrn Franz Fischer von Stein) gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1 der Catastralgemeinde Kepne pcto. 20 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Dezember 1885,

die zweite auf den 23. Jänner

und die dritte auf den 24. Februar 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten November 1885.

Einladung

zur Besichtigung der exquisit netten (5015) 2-1

Weihnachts-Ausstellung

von feinen Gegenständen in grosser Auswahl aller erdenklichen Genres

bei C. Karinger.

Krainische Industrie-Gesellschaft

Laibach.

Die Generalversammlung am 15. Oktober 1885 hat beschlossen, den am 2. Jänner 1886 fälligen

Coupon mit fl. 10 per Stück

einzulösen, welche Einlösung vom Fälligkeitstage an bei der Gesellschaftscassa in der Dampfmuhle stattfindet.

(5010)

Der Verwaltungsrath.

Cocain-Sect

der

Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-Gesellschaft in Mödling bei Wien.

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-pflanze, deren stamenerwedende Eigenschaften erst in allerjüngster Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten gepriesen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich bei Genuss der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung, fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Banganhaltende, intensive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei längerem Gebrauche dauernd behoben. (4985) 36-1

Zu haben in Laibach bei:

Peter Pafnik, H. P. Wencel

und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postversandt (3 Original-Bouteillen franco Packung und Porto).



per Drig.-Bouteille 1 fl. 20 kr.

(4792-3)

Nr. 11227, 11540 und 11607.

Erinnerung.

1.) Dem Johann Stubler von Cerouc, Bezirk Mödling; 2.) dem Josef Miodorfer von Brod und 3.) dem Andreas Topliček von Sela bei Strauberg und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthalts wird erinnert: Es habe ad 1.) Herr Dr. Josef Rozina in Rudolfswert pcto. 6 fl. c. s. c.; ad 2.) Anton Mihalič von Schlebe pcto. Erstzung der Bergrealität Nr. 161 ad Sittich, und ad 3.) Johann Eršte von Sella bei Strauberg pcto. Erstzung der Realität Einl.-Nr. 158 ad Catastralgemeinde Pereindorf, die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtsachen die Tagsatzung auf den 22. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Androhung der Contumazfolgen des § 18 des summarischen Patentes und 28 des B. V. angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Karl Slanc in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 der a. G. D. verständiget.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 29. November 1885.

(4990-1)

Nr. 7541.

Erinnerung

an Simon Haude und Valentin Stercin, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Simon Haude und Valentin Stercin, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Erzar von Rasovic (durch Dr. Carl Schmidinger in Stein) auf Verjährungsanerkennung und Löschungs-bewilligung von Satzposten aus den Schuldscheinen vom 1. April 1819 per 100 fl. Conv.-Münze und 14. April

1830 per 250 fl. Metallmünze die Klage de praes. 22. Oktober 1885, Z. 7541, überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den

23. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten November 1885.

(4953-1)

Nr. 8681.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass in der Rechtsache des Ernst Jeuniker, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den unbekannt wo befindlichen Simon Delonardo, Krämer in Graze bei Adelsberg, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, letzterem Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die Klage de praes. 8. November 1885, Z. 8086, zugestellt worden ist. Laibach am 5. Dezember 1885.

(4912-3)

Nr. 18035.

Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.

Es sei die zur Einbringung der Forderung der krain. Escompte-Gesellschaft in Liquidation aus dem Zahlungsauftrage vom 16. September 1884, Z. 5736, per 800 fl. sammt Anhang mit Bescheide vom 6. Juni 1885, Z. 6342, bewilligte executive Feilbietung der Realität des Executen Franz Petric per 8253 fl. im Nachhange des Uebertragungsbekanntes vom 22. Juli 1885, Z. 12360, mit dem ersten Termin auf den

23. Dezember 1885,

mit dem zweiten auf den 23. Jänner

und mit dem dritten auf den 24. Februar 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1885.

(4975-3)

Nr. 1855.

Erinnerung

an Ignaz Kosir von Kronau, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Ignaz Kosir von Kronau, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Kosir von Kronau Nr. 15 die Klage pcto. Erstzung der Realität Einl.-Nr. 58 der Catastralgemeinde Kronau sub praes. 7. Dezember 1885, Z. 1855, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

22. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hribar von Kronau Nr. 31 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 8. Dezember 1885.

Für Weihnachten!

Schöne, zugefütterte

Purans (Indiane)

pr. Stück 3 bis 5 fl. versendet

F. Klausz (4978) 6-2

Villa Marindvor (Post Warasdin).

Mühl- und Sägewerk - Realität

wegen Abreise sogleich billig zu verkaufen. Besteht aus einer fünfgängigen Mahlmühle, Sägewerk, grossem Herrenhaus, Wirtschaftsgebäude, schönen Grundstücken, Hopfenanlagen, Gemüsegärten, ist nahe der Hauptstrasse im Sannthale, 1 1/2 Stunden von Cilli entfernt. Näheres in der Administration der «Laibacher Zeitung» zu erfragen. (4958) 2-2

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medailen: Wiza 1884; Krems 1884.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Stimmglocken, Castagnetten, Harfen-spiel etc. (4623) 4-3

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Reces-saires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Hand-schuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vor-züglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Infolge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten **20 Procent Rabatt**, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

Giselastrasse Nr. 1
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Fres. 87 284 420,-
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884 „ 17 134 226,05
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als „ 149 800 000,-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für „ 68 992 275,-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf „ 1 324 770 129,55 stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die
Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
bei **Val. Zeschko.** (613) 12-11

Waldung

von 47 Joch in **Lukowiz** und ein

hübsches Landhaus nebst Garten

(zum Sommeraufenthalte sehr geeignet) von 5 Joch und 11 Joch **Waldung** in **Podsmrek** sind sofort zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich **bis inclusive 17. Dezember 1885** beim Gefertigten melden.

(4999) 2-2

Lukas Tavčar.

Unentbehrlich für Comptoirs!

Preis-Medaille London 1885, Anerkennungs-Diplom Antwerpen 1885.



SHANNON-REGISTRATOR-COMP., WIEN, I., FÜRICHGASSE 10.

Anerkennungs-Scheine hervorragender hiesiger Firmen stehen zur Disposition.

Shannon-Brief- und Facturen-Registrator.

Einzig praktische Methode, die laufende Correspondenz und Fac-turen aufzubewahren, Ueberschreiben und Ablegen der Briefe ge-sparrt. Correspondenz, in Buchform gebunden, nach Datum und Alphabet geordnet.

Illustrierte Kataloge gratis und franco.

General-Vertreter für Laibach **A. Butschar**

sowie in allen grösseren Schreibwaren-Handlungen. (4889) 5-3

Keine Zeit mehr zu verlieren.

Von den weltberühmten Pferdedecken, welche ich bei einer Vicitation um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich brachte und von denen fast alle Welttheile durch Ankündigung meiner Pferdedecken bereits bezogen haben, gebe ich, so lange der Vorrath reicht, um

nur **fl. 1,50**

per Stück riesig große, ungeheurer dicke, breite, unverwüsthche

Pferde-Decken



mit verschiedenen farbigen Bordüren versehen und die wie ein Brett, 190 cm lang, 130 cm breit, mit ver-schiedenen Bordüren, sehr dick, wahrhaft unverwüsthch, 1^o Qualität, fl. 1,75, hochprima Qualität, sehr fein, fl. 1,95 per Stück. Ferner sind auch vorrätthig

500 Duzend gelbhaarige Ziaferdecken

mit 6 verschiedenfarbigen Streifen und Bordüren, com-plet groß, sehr fein, nur fl. 2,60 per Stück; 190 cm lang, 135 cm breit, fl. 2,80; 195 cm lang, 155 cm breit, sehr fein, fl. 3 per Stück. Für Ziaferbesitzer be-sonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben

400 Stück Seidenbettdecken

aus feinsten Burettseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang für das größte Bett, per Stück **fl. 3,50**, per Paar nur **fl. 6,50**.

Hunderte von Dankfragungen und Nachbestellungen von maßgebenden Persönlich-keiten, von denen ich einen kleinen Theil zu veröffentlichen bereits so frei war, liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und werde ich die in letzterer Zeit ein-gelaufenen Dankschreiben und Nachbestellungen demnächst zu veröffentlichen mir erlauben. Jedes Nichtconvenierende wird anstandslos retour genommen.

Adresse: **Webwaren-Manufactur J. H. Rabinovicz**

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.

NB. Die von anderer Seite amoncirten Decken à fl. 1,60 liefere ich auf Ber-langen à fl. 1,20 per Stück. (4857) 3-2

Freiwillige Licitation.

Im Hause der Frau **Edlen von Gariboldi**, Beethovengasse, ebenerdig, werden **Mittwoch, 16. d. Mts.**, von 9 Uhr vormittags an und die darauffolgenden Tage gut erhaltene tapezierte und andere

(4981) 3-3



Möbel

an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-heiten des Magens, (3745) 13



sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren **G. Piccoli**, Wienerstrasse; **Josef Svoboda**, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker **K. Savnik**; **Stein**: Apotheker **J. Močnik**; **Haidenschaft**: Apo-theker **Mich. Guglielmo**; **Rudolfswert**: Apotheker **Dom. Rizzoli**, Apotheker **Jos. Bergmann**; **Görz**: Apotheker **A. de Gironcoli**; **Adelsberg**: Apotheker **Anton Leban**; **Sessana**: Apotheker **Ph. Ritschel**; **Radmannsdorf**: Apotheker **A. Roblek**; **Tscher-nembl**: Apotheker **Joh. Blažek**; **Cilli**: Apotheker **J. Kupferschmid**; **Bischoflack**: Ap. **C. Fabiani**.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung **35 kr.**
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, **C. Brady**, Kremstler.

Zahnarzt Schweiger

wohnt Franz-Josefs-Strasse Nr. 5,
I. Stock,
ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr
vormittags und von 2 bis 5 Uhr
nachmittags.
NB. Um allen Irrungen vorzubeugen,
erlaube mir anzuzeigen, daß ich beständig
in Laibach bleibe. (4733) 9

Vertreter gesucht

welcher Krain bereist, für ein bedeutendes
deutsches Kaffee-Engrosgechäft. Lager in
Triest. Offerten sub V. U. 575 besorgt die
Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co.,
Frankfurt a. M. (4996) 2-2

Keine Zeit zu verlieren!

Durch einen glücklichen Zufall habe ich
von einer Fabrik einige tausend Stück
abgesteppte

Atlas-Bettdecken

übernommen. Ich versende dieselben um den
Spottpreis von nur

16 fl. 50 kr. das Paar

Auch werden einzelne Stücke um
8 fl. 50 kr. verkauft oder versendet.

Die Atlasdecken sind in den pracht-
vollsten Farben, roth, blau, gelb oder bor-
deaur, vollkommen lang und breit, selbst
für die größten Betten vorrätig, und mache
jeden in seinem eigenen Interesse darauf
aufmerksam, diese günstige Gelegenheit ja
nicht zu veräumen, da ein gewöhnlicher
Kupon mehr kostet, als die berühmten Atlas-
Bettdecken, und überhaupt der Vorrath davon
sehr bald vergriffen sein wird.

**Versandt gegen Geldsendung oder
per Nachnahme.** (4098) 12-10

Adresse: Exportwarenhans „zur Au-
stria“, Wien, Ober-Döbling, Marien-
gasse 31, im eigenen Hause.



Futterschneid-Maschinen

in 24erlei Grössen, für Stallungen mit einem
bis zu mehreren hundert Stück Vieh- und Pferde-
bestand, ferner (4094) 10-10

Rübenschneid-Maschinen

und

Schrotmühlen

liefert als Specialität

die landwirtschaftl. Maschinenfabrik

UMRATH & COMP.,

Prag-Bubna.

Solide Agenten gesucht.

Kataloge gratis.

Lager und Vertretung bei **Johann
G. Winklers Nachfolger, Laib-
bach.**

Preisgekrönte Siebenbürger

Gebirgsweine

in Flaschen und
Gebinden
in garantierter

Naturreinheit

empfiehlt

Jos. B. Teutsch

Wein-Export

Schässburg

Siebenbürgen.

(3522)
18-15

Preislisten u. Pro-
ben gratis u. franco.

Vertreter für Krain: **Ju-
lius Schillinger in Laibach.**

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Congressplatz Nr. 2

reichhaltiges literarisches

Weihnachts-Lager

welches für alle Stände und Altersstufen das Empfehlenswerthe und Beste enthält.

Als zu Festgeschenken besonders geeignet, empfehlen wir:

Jugendchriften für das Alter von 8 bis 10 Jahren:

Geschichte, Erd- und Reisebe- schreibung, Naturgeschichte u.

- Barth und Niederley, Beschäftigungsbuch, fl. 2,48.
- Bernhardt, Käferbuch — Schmetterlingsbuch, à 62 fr.
- Veste, Spielbuch für Mädchen, fl. 2,80.
- Leutemann, Zonenbilder, fl. 3,72.
- Martin, Naturgeschichte, fl. 2,80.
- Dtto, Buch merkwürdiger Kinder, fl. 2,80.
- Deutsche Geschichten für die Kinderstube, 3 Bände, à fl. 2,80.
- Pilz, die kleinen Thierfreunde, fl. 1,55.
- Poesche, liebe Hansfreunde, 2 Bände, fl. 1,86.
- Specht, unsere Thierwelt, fl. 2,48.
- Sträpfe, kleine Naturgeschichte, fl. 2,02.
- Streich, Arbeitsstätten der Handwerker, fl. 1,86.
- und Mehl, Jahreszeiten, fl. 1,86.
- Teichmann, der junge Mineralog, 62 fr.
- Wagner, Naturgeschichte, fl. 2,17.
- Entdeckungsreisen in Feld und Flur — Haus und Hof — Heimat, 2 Bände — Wald und Haide — Wohnstube — Im Grünen, à fl. 1,55.
- Spielbuch für Knaben — Spielfamerad, à fl. 2,80.

Erzählungen, Märchen, Sagen, Fabeln u.

- Andersen, Märchen (Abel), fl. 1,—, fl. 2,22 und fl. 3,66.
- dieselben (Gebhardt), fl. 3,66.
- dieselben (Spamer), fl. 1,55, fl. 2,18 und fl. 3,66.
- dieselben (Teubner), 93 fr., fl. 1,86 und fl. 4,18.
- dieselben (Wartig), fl. 1,48, fl. 2,79 und fl. 4,55.
- Bechstein, L., Märchenbuch (G. Wigand), 75 fr.
- Neues Märchenbuch (Hartleben), 60 fr. u. fl. 1,50.
- Beudorf, Fabeln, Erzählungen und Räthsel, fl. 1,26.
- Billar, die Puppenfamilie, fl. 1,86.
- Binbach, Kochbuch für die Puppenküche, 31 fr.
- Blankenstein, unter dem Christbaum, 93 fr.
- Blüthgen, der Froschmäusetrug, fl. 3,10.
- Lebensfrühling, fl. 2,80.
- Bonn, der Jugend Lust und Leid, 93 fr.
- Theaterstücke für die Jugend, fl. 1,24.
- Braun, J., der Mädchen liebste Buch, fl. 6,20.
- Büchner, deutsche Märchen, fl. 2,48.
- Busch, Hans Hudelein, fl. 1,86.
- May und Moriz, fl. 1,86.
- Schinken und Schurren 3 Theile, à fl. 1,55.
- Campe, Robinson der Jüngere (Bieweg & S.), 62 fr. und 75 fr.
- derselbe mit Holzschnitten fl. 1,24 und fl. 1,40.
- derselbe, bearbeitet von W. D. v. Horn, fl. 1.
- derselbe bearbeitet von Molke, fl. 2,48.; kleine Ausgabe 75 fr.
- derselbe mit Illustration von Ofterdingen fl. 1,24.
- Robinson Crusoe, bearbeitet von Reimer, 75 fr.
- derselbe, bearbeitet von J. Hoffmann, fl. 2,80.
- Cosmar, Schicksale der Puppe Wunderhold, fl. 1,86.
- Puppe Wunderhold und ihre Freundinnen, fl. 1,86.
- De Foe, Robinson Crusoe (Wigand), 75 fr.
- Diefenbach, Jugendkalender, fl. 3,10.
- Dittmar, der Kinder Lust, fl. 2,48.
- Gerstlacher, der kleine Walfischfänger, fl. 3,10.
- Wie der Christbaum entstand, fl. 1,86.
- Godin, Märchenbuch, fl. 5,48.
- Neue Märchen, fl. 1,55.
- Weihnachtsgrüße, fl. 2,78.
- Görner, Kindertheater, 15 Hefte, à 38 fr.
- Gräbner, Robinson Crusoe (Gräbner), fl. 2,97; Volks-Ausgabe fl. 1,10.
- Greenaway, am Fenster, fl. 4,65.
- Geburtstagsbuch für Kinder, fl. 2,17 u. fl. 2,80.
- Gregor und Sybow, Viehsens Puppenstube, fl. 2,80.
- Grimm., Gebr., Kinder- und Hausmärchen, 93 fr.
- A. L., Märchenbuch, fl. 2,80.
- Deutsche Sagen und Märchen, fl. 4,18.

- Helm, Prinzesschen Eva, fl. 3,32.
- Röschen im Moose — Effchen Goldhaar, fl. 3,32.
- Herzblättchens Zeitvertreib, 30 Bände., à fl. 3,72.
- Hirschmann, Märchenstrauch, fl. 1,86.
- Plauderstündchen, fl. 2,80.
- Hoffmann, J., Märchenbuch, fl. 3,72.
- Fabelbuch, fl. 3,72.
- Märchen und Sagen, fl. 7,32.
- Hofmann, der Kinder Wundergarten, fl. 1,55; Pracht-Ausgabe, fl. 3,72.
- Kramberg, Gullivers Reisen, fl. 1,86.
- Ins Zauberland, Märchen, fl. 2,80.
- Kindermärchen, deutsche, fl. 5,60.
- Kinder- und Puppentheater, 2 Theile à fl. 2,18.
- Klette, Märchenbuch, 3 Bände à fl. 1,86.
- Buntes Leben, fl. 2,60.
- Kraus, der erste und älteste Robinson, fl. 1,86.
- Don Quixote, fl. 2,34.
- und Hoffmann, Märchen aus 1001 Nacht, fl. 1,86.
- Kraus, Kinder- und Volksmärchen, fl. 1,55.
- Kinz-Godin, Märchenbuch, fl. 1,86.
- Köwke, Knackmandeln und harte Nüsse, fl. 2,18.
- Ludwig, aus goldener Zeit, fl. 2,80.
- Märchen aus 1001 Nacht, fl. 1,86.
- Märchenbuch, deutsches, fl. 2,18.
- Mehl, Parabeln des Morgen- und Abendlandes, fl. 2,80.
- Mensch, Robinson Crusoe, fl. 1,86.
- Moriz, Leben und Abenteuer Don Quixotes, fl. 1,55.
- Müller, Räbezahl, der Herr des Niesengebirges, fl. 1,24.
- Alter Sang, neuer Klang, fl. 1,86.
- Mund, Münchhausen, fl. 1,55.
- Naveau, kleine Erzählungen, fl. 1,25.
- Dtto, Abenteuer von Fritz Stromer, fl. 1,55.
- Arma, Lieblings-Märchenschatz, fl. 4,34.
- Unter Kobolden und Unholden, fl. 1,86.
- Pichler, L., Märchenpracht und Fabelscherz, fl. 3,72.
- Feen in den Lüften — Gnommen und Riesen, — à fl. 2,50.
- Märchengarten, fl. 3,72.
- Lustiger Klingklang — Silberfäden, à fl. 2,48.
- Pilz, in der Feriencolonie, fl. 1,55.
- Pracht-Märchen-Wilderbuch, fl. 5,48.
- Prohl, Wo ist der Himmel? fl. 1,86.
- Im trauten Daheim, fl. 1,86.
- Brausebüschel (Hänselmann), fl. 1,86.
- Pröpper, Puppenmütterchen, 62 fr.
- Reinick's Märchen-, Lieber- und Geschichtenbuch, fl. 2,48.
- Rüftig, Siegesmund, der Bremer Steuermann, fl. 1,50.
- derselbe, bearbeitet von Hummel, fl. 4,18.
- Sammlung von Kinderchriften, herausgegeben von Diefenbach, 21 Bände, à fl. 1,24.
- Schmid, C. v., Erzählungen, 36 Bändchen à 20 fr.
- Ofterer — Heinrich v. Eichenfels, (Pracht-Ausgaben), à fl. 1,86.
- Weihnachtsabend, Pracht-Ausgabe, fl. 2,48.
- Schmidt, Was die Großmutter erzählt, fl. 1,86.
- Schumacher, Lotchen und Gertrud, fl. 1,55.
- Seidel, Wintermärchen, fl. 3,10.
- Seifart, der Wunderhorn, fl. 6,20.
- Gullivers Reisen — Don Quixote, à fl. 1,86.
- 1001 Nacht, fl. 2,48.
- Reinecke Fuchs, fl. 1,24.
- Siewert, Theater in der Kinderstube, fl. 1,55.
- Spyri, kurze Geschichten für Kinder, fl. 1,50.
- Stein, A., 52 Sonntage, fl. 1,70; Pracht-Ausgabe fl. 3,72, gebunden fl. 4,35.
- Tagebuch dreier Kinder, fl. 1,70.
- Mariens Tagebuch, fl. 1,55.
- Sträpfe, Fabelbuch, fl. 2,32.
- Geschichtenbuch für Kinder — Märchenbuch, à fl. 1,86.
- Traut, Viehsens kleine und große Welt, 3 Bändchen, à fl. 1,55.
- Tutley, schwedische Volksmärchen, fl. 1,55.
- Wagner, Campe's Robinson, fl. 2,80.
- Wiedemann, Lieblingsgeschichten, fl. 2,48.
- Für Kopf und Herz, fl. 2,48.
- Wilderbuch, Kindergruß, fl. 2,80.

Italienische Gesellschaft vom rothen Kreuze.

PROSPECTUS.

Mit Gesetz vom 28. Juni 1885 wurde zu Gunsten der unter dem Protectorate Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Italien stehenden

Italienischen Gesellschaft vom rothen Kreuze

die Aufnahme eines Prämien-Anlehens im Betrage von **15 Millionen Lire it.**, eingetheilt in

600 000 Lose zu je 25 Lire Nominale
(12000 Serien à 50 Nummern)

unter **Garantie der königlich italienischen Regierung** bewilligt.

Laut des Verlosungs- und Tilgungsplanes finden **jährlich 4 Gewinn-Ziehungen** und gleichzeitig **4 Tilgungs-Ziehungen** statt.

Bei den Gewinn-Ziehungen werden

Haupttreffer von **500 000, 200 000, 150 000, 100 000, 50 000** Lire u. s. w. sowie zahlreiche Nebentreffer gezogen.

Durch die **Tilgungs-Ziehungen** werden innerhalb 51 Jahren sämtliche Lose, auch jene, welche schon mit **Haupt- oder Nebentreffern** gezogen sein werden, zur Rückzahlung gebracht, und zwar mit einem Betrage, welcher **mindestens 30 Lire** beträgt und **successive auf 45 Lire** steigt. Auch die bereits zurückgezahlten Lose nehmen während der ganzen Verlosungsdauer an allen Gewinn-Ziehungen theil.

Jedes Los ist mit einem Prämien-Coupon versehen, welcher zur Behebung der eventuellen Prämie berechtigt.

Die **Bezahlung der Prämien und die Rückzahlung der Lose** wird auf Grund der übernommenen unbedingten Garantie

durch die königlich italienische Regierung geleistet.

Zu diesem Zwecke werden von der königlich italienischen Regierung an den **Hauptplätzen des Königreiches Italien**, ferner in **Wien, Budapest, Triest, Paris, Brüssel, Genf, Basel und Bern** Zahlstellen bezeichnet, bei welchen die Zahlung der Treffer und Rückzahlungsbeträge 8 Tage nach der Ziehung erfolgt. Die Wahl der Zahlstelle bleibt dem Inhaber des gezogenen Loses vorbehalten.

Die Ziehungen erfolgen an den im Verlosungsplane festgesetzten Tagen in Rom im Locale der Italienischen Gesellschaft vom rothen Kreuze unter Intervention einer aus Delegierten der Regierung, der Gesellschaft vom rothen Kreuze und der Banca Generale bestehenden permanenten Ueberwachungs-Commission.

Rom am 10. Dezember 1885.

Banca Generale.

Einladung zur Subscription

auf

200 000 Lose à 25 Lire Nominale des Prämien-Anlehens
zu Gunsten der

Italienischen Gesellschaft vom rothen Kreuze.

Die Banca Generale in Rom hat sämtliche 600 000 Lose des genannten Prämien-Anlehens übernommen und bringt hievon den Theilbetrag von 200 000 Stück zur Emission in Oesterreich-Ungarn, während gleichzeitig weitere 300 000 Stück in Italien, Holland und der Schweiz emittiert werden.

Die Subscriptions-Bedingungen sind folgende:

1.) Der **Subscriptionspreis für Oesterreich-Ungarn** beträgt **fl. 14 $\frac{1}{4}$** per Stück, wovon **2 $\frac{1}{2}$ fl.** per Stück in barem Gelde sofort bei der Subscriptions-Anmeldung als Caution zu erlegen sind. Der Restbetrag von **11 $\frac{3}{4}$ fl.** ist einen Monat nach erfolgter Kundmachung des Repartitions-Ergebnisses, spätestens am 31. Jänner 1886, zu bezahlen, widrigens die als Caution geleistete erste Einzahlung von **2 $\frac{1}{2}$ fl.** verfällt.

2.) Die Subscription erfolgt in Oesterreich-Ungarn ebenso wie in den übrigen obgenannten Staaten

am 21. Dezember 1885.

Subscriptions - Stellen in Laibach:

L. C. Luckmann und J. C. Mayer

bei welchen Stellen die Subscriptions während der üblichen Geschäftsstunden angenommen werden.

3.) Im Falle der Ueberzeichnung der zur Subscription aufgelegten Stückzahl findet eine entsprechende Reduction der Anmeldungen statt; der Reductions-Modus, dessen Feststellung sich die emittierende Bank vorbehält, wird schleunigst bekanntgegeben werden.

4.) Die im Falle der Reduction frei werdenden, bei der Subscription geleisteten Anzahlungen werden zur weiteren Einzahlung der auf die Anmeldung entfallenden Stücke verwendet; der etwa noch erforderliche Rest ist innerhalb der im Punkte 1 festgesetzten Frist zu bezahlen. Andererseits wird ein etwaiger Ueberschuss sofort bar zurückgestellt.

5.) Die Subscriptions-Anmeldungen erfolgen auf den hiezu bestimmten, bei den Subscriptions-Stellen kostenfrei erhältlichen Formularen, auf welchen die Anzahl der gewünschten Stücke sowie Namen und Adresse des Subscribenten deutlich anzugeben sind. Jeder Subscribent erhält gegen Abgabe des Subscriptions-Formulares und der im Punkte 1 bestimmten Anzahlung von **2 $\frac{1}{2}$ fl.** per Stück einen Legitimations-Schein, gegen welchen nach erfolgter Bezahlung die auf seine Anmeldung entfallenden effectiven Lose dem Subscribenten behändigt werden. (5011) 2-1

Rom am 10. Dezember 1885.

Banca Generale.